

Ausschuss für Schule und Bildungs-  
koordination  
Frau Anna Peters  
- im Hause -  
nachrichtlich: An die Fraktionen des Kreistags

FDP-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
[fraktion@fdp-rhein-sieg.de](mailto:fraktion@fdp-rhein-sieg.de)  
Tel: 02241-13-2956

Siegburg, 29.03.2022

### **Antrag: Weiterentwicklung der Berufsorientierung**

Sehr geehrte Frau Peters,

die FDP beantragt die Weiterentwicklung des Angebots zur Berufsorientierung mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen in unserer Region frühzeitig und verpflichtend mit den Angeboten beruflicher Bildung vertraut zu machen und sie über die vielfältigen Möglichkeiten der Berufskollegs im Rhein-Sieg-Kreis, aber auch in Bonn, zu informieren.

- a) Die FDP beantragt, das bereits bestehende online-Angebot der Kommunalen Koordinierung dahingehend zu erweitern, dass mögliche Bildungswege an allen Berufskollegs übersichtlich, attraktiv und zielgruppengerecht beleuchtet werden. Als Beispiel könnte die Städteregion Aachen dienen, die hierfür etwa Grafiken, eigens erstellte Broschüren und Videos zur Verfügung stellt:

<https://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/aemter/schulverwaltung-a-40/die-schulen-der-staedteregion-aachen/die-berufskollegs>

- b) Die FDP beantragt: Die Verwaltung möge prüfen, wie ein kreisweiter, regelmäßiger „Aktionstag Berufliche Bildung“ ins Leben gerufen werden kann, der im Rahmen einer Sek-I-BFE (= Berufsfelderkundung) als fester Bestandteil von KAOA (= Kein Abschluss ohne Anschluss) die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern sowie die Lehrerinnen und Lehrer der allgemeinbildenden Schulen mit den Angeboten der Berufskollegs vor Ort vertraut macht. Hierbei könnten seitens der Berufskollegs und über die entsprechenden Kammern, Innungen und Verbände sicherlich auch die Ausbildungsbetriebe mobilisiert werden, sich und ihre Ausbildungsberufe an den Standorten der Berufskollegs zu präsentieren. Die Werkstätten, Küchen usw. der Berufskollegs könnten – ebenso wie die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs – einbezogen werden, um nicht nur zu informieren, sondern tatsächlich durch Mitmachmöglichkeiten echte praktische Aktionen und Einblicke zu ermöglichen. Die Festlegung eines kreisweiten Termins erleichtert die Öffentlichkeitsarbeit und erhöht damit die Sichtbarkeit der Beruflichen Bildung.

Als sinnvolle Ergänzung kann ein solcher Aktionstag dazu beitragen, dass wieder mehr Jugendliche den Weg einer Ausbildung als Alternative zum Studium sehen und wir damit

nicht nur erfolgreiche Berufsbiographien schaffen, sondern auch unsere Berufskollegs und die Wirtschaft in unserer Region stärken. Eine spätere Weiterentwicklung könnte auch die Stadt Bonn und ihre Berufskollegs einbeziehen.

Die Verwaltung wird gebeten, zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung das Prüfergebnis und im besten Fall bereits einen entsprechenden Konzeptentwurf vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jana Rentzsch, Jochen Roebbers und Fraktion

*Dayma Ziegner*